

## **Trilogie von 10 Tagen**

### **Jetzt**

Fehlende Worte  
Klagende Laute  
Hab' mich durchgestoßen  
Und die Wehen ziehen schmerzhaft nach.

### **Mitte**

Es ist leicht, den Asphalt zu berühren. Auch nachts.  
Ein Riesenspalt Himmel.  
Klar der Sternenregen.  
Mein Blut rast und es hört niemand.  
Dort im Sternenregen bleibt das Gewesene direkt vor den Augen.

### **Zuvor**

Der Engel lacht mir zu.  
Mit seinen goldenen matt glänzenden Flügeln.  
Er fliegt nicht –Er bleibt im matten Licht.  
Kaffees, Reklame, Traum-Weihnachtsmarkt –  
Es zieht so schnell vorbei!  
Doch habe ich mich gespürt, mich ganz ausgetrunken,  
etwas gefunden, was bleibt.

Aber bleibt auch der schleichende Zug.  
Durch die sauber abgezaunte Straße.  
Einfach gestaltet in Militär.  
Durchzieht das Aquarell – in Grau zerlaufen die Farben-  
Der Zaun. Es bleibt die starre Linie.  
In diesem Gleichnis mit so viel Bedrängnis.

Annette Evans, 20 Jahre  
Jena, 23.12.1987